

Vernehmlassung zur BFI-Botschaft 25–28

Formular zur Erfassung der Stellungnahme

Kontaktangaben

Organisation

Grünliberale Partei Schweiz

Adresse

Monbijoustrasse 30, 3011 Bern

Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E-Mail)

Noëmi Emmenegger, Fraktionsgeschäftsführerin, noemi.emmenegger@parl.ch

Verantwortliche Person

Céline Weber, Nationalrätin

*Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) barrierefrei zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahmen, wenn möglich, elektronisch (bitte nebst einer PDF-Version auch eine **Word-Version**) innert der Vernehmlassungsfrist an folgende E-Mail-Adresse zu senden: bfi-botschaft@sbfi.admin.ch*

Allgemein

Befürworten Sie generell die Stossrichtung der BFI-Botschaft 2025–28?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein keine Angabe

Moderne Hochschulen und beste Forschungsbedingungen sind die Grundlage für Innovation und Fortschritt in unserem Land. Sie eröffnen neue Chancen für unsere Gesellschaft und die Bekämpfung globaler Herausforderungen. Sie leisten aber auch einen direkten Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft unserer Wirtschaft und tragen so massgeblich zu unserem Wohlstand bei. Zu Recht setzt der Bundesrat in seiner Legislaturplanung zum Ziel, dass die Schweiz in Bildung, Forschung und Innovation führend bleiben soll. Auch die entsprechenden Ziele in der BFI-Botschaft 2025-2028 sind zu begrüßen. Das ungeklärte Verhältnis mit der EU, das u.a. zum Ausschluss vom weltweit grössten Forschungs- und Innovationsförderprogramm geführt hat, bringt den Forschungsstandort aber in eine ungewisse und herausfordernde Lage, welche die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft nachhaltig schwächen kann. Wir erinnern daran, dass die Spitzenforschung heutzutage vollkommen international ist. Talente, Ideen und Innovationen entstehen in multinationalen, grenzübergreifenden Teams. Darin war die Schweiz lange exzellent. Je länger wir aber von den europäischen Forschungsprogrammen ausgeschlossen sind, desto mehr setzen wir unsere hervorragende Ausgangslage aufs Spiel. Es geht um viel mehr als um Geld, es geht darum in der Champions League mitspielen zu können. Die Schweiz hat die Fähigkeiten dafür, die Rahmenbedingungen stimmen aber nicht mehr. Wir erwarten, dass dieser Ausgangslage in der Botschaft angemessen begegnet wird. Wir erachten es folglich erstens als zwingend, dass die finanziellen Mittel für den ETH-Bereich der Periode 2025-2028 aufgestockt werden und ein reales Wachstum von jährlich 2.5 Prozent gewährt wird. Zweitens sind die finanziellen Mittel ohne Vorbehalt, d.h. nicht als Obergrenze, sondern als garantiert zugesprochene Mittel zu definieren. Nur so können der Schaden, welche der einseitige Abbruch der Verhandlungen über ein institutionelles Rahmenabkommen für unsere Wirtschaft und Forschung zur Folge hat, angemessen begrenzt und die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit erhalten werden.

Zugleich möchten wir in Erinnerung rufen, dass die negativen Auswirkungen des Verhandlungsstopps nicht nur im BFI-Bereich zu spüren sind. Gerade die Herausforderungen in der Energiepolitik sind zu einem grossen Teil auf die Blockade im Europadossier zurückzuführen. Wir fordern den Bundesrat mit Nachdruck auf, endlich ein Verhandlungsmandat für ein institutionelles Abkommen zu verabschieden oder Verhandlungen für einen Beitritt zum EWR aufzunehmen.

Spezifische Kommentare (je Ziffer im Botschaftstext)

Haben Sie Bemerkungen zu den einzelnen Ziffern der BFI-Botschaft 2025–28? Sie können das nachstehende Formular verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare einzufügen.

Ziffer 1.1: Bildung, Forschung und Innovation in der Schweiz

Wir anerkennen die angespannte Lage des Bundeshaushalts und zeigen uns offen für Bereinigungsmassnahmen. Aus einer mittel- und langfristigen Perspektive stellen aber gerade die Investitionen in den BFI-Bereich einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unseres hohen Bildungsstandards, unserer Innovationskraft und unserer Wettbewerbsfähigkeit dar. Sie tragen massgeblich zu unserem Wohlstand bei. Wir erachten es als essenziell, dass einerseits die finanziellen Mittel für den ETH-Bereich erhöht werden (reales Wachstum von 2.5 Prozent), sowie andererseits finanzielle Planungssicherheit besteht und die Mittel ohne

Vorbehalte gesprochen werden. Die Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen sind deshalb nicht als Obergrenze zu definieren, sondern als Zielwerte.

Page 13: "Si la Suisse devait cependant obtenir l'association à Horizon Europe...devant un défi". Faut-il comprendre par là que le Conseil Fédéral en vient à espérer une non-association? Ceci serait catastrophique pour les hautes écoles suisses.

D'une manière générale, dans tout le message, le CF évoque la collaboration avec l'UE, qui est complexe dans plusieurs domaines. Cependant, cette collaboration est cruciale pour le domaine FRI. Il est important que le CF soit proactif pour dégeler nos relations avec l'UE dans le domaine FRI. Il en va de la viabilité et de la crédibilité de nos hautes écoles et de la recherche. De plus, dans un contexte budgétaire sensible, les apports financiers de l'UE seraient appréciables. Enfin, n'oublions pas que de nombreuses industries de pointe (pharma, medtech, mécanique de précision) ont leur siège en Suisse et doivent pouvoir continuer à faire de l'excellence en recherche grâce à des chercheurs/chercheuses à la pointe dans leur domaine.

Ziffer 1.2: Bedeutung der Bundesförderung im BFI-System

Page 19 : Viama: Comment peut-on dire que l'offre est en adéquation avec la demande, alors que les personnes qui bénéficient majoritairement de ce programme (personnes bien formées qui souhaitent se réorienter professionnellement) ne sont pas celles pour qui ce programme avait été initialement conçu (personnes en situation professionnelle difficile)? Nous espérons que la mise en œuvre de ce programme sera réexaminée.

Page 19 : Simplement mieux... au travail! : Le CF parle ici d'une priorité, alors qu'il entend réduire les moyens financiers pour les organisations qui portent ce programme (en passant de plus de 80% de financement, à 60%). Ces deux points ne sont conciliables.

Ziffer 1.3: BFI-Förderung 2025–28

1.3.1. Grundsätze der Förderpolitik

Wir begrüßen grundsätzlich die Ziele des Bundes, sehen aber im Bereich Berufsbildung und Weiterbildung Lücken. Das duale Bildungssystem ist ein tragender Erfolgsfaktor der Schweiz. Es ist wichtig, dass der Bildungsweg über die Berufsbildung und die Akademie attraktiv bleiben und die Durchlässigkeit weiter vorangetrieben wird. Aufgrund des Fachkräftemangels erhöht sich der Druck, in beiden Bildungssystemen Attraktivität und Perspektiven sicherzustellen. In der gesamten Botschaft finden sich jedoch nur wenig konkrete Ziele für die duale Bildung. Wir erwarten eine konkrete Zielsetzung, die Attraktivität der Berufslehre nicht nur zu bewahren, sondern zu erhöhen.

Weiter ist davon auszugehen, dass die technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen zu einer weiteren Dynamik in der Veränderung der Arbeitswelt führen werden. Die Berufsbilder verändern sich und die Personen müssen darin unterstützt werden, ihre Kompetenzen laufend zu erweitern. Wir fordern deshalb einen Fokus auf das lebenslange Lernen zu setzen und dies auch bei den Zielen des Bundes entsprechend zu berücksichtigen.

Page 31: Concernant l'objectif 8, par rapport aux échanges et à la mobilité, nous proposons de préciser "mobilité nationale et internationale", ainsi que le fait que la mobilité nationale a un rôle primordial à jouer pour une meilleure compréhension entre les régions linguistiques et les cultures de notre pays.

1.3.3. Förderbereiche und transversale Themen (Digitalisierung, Nachhaltige Entwicklung, Chancengerechtigkeit, Nationale und internationale Zusammenarbeit)

Page 30 : "Objectifs pour la recherche et l'innovation": Pourquoi mentionner explicitement le développement durable, la transformation numérique et l'ESA, mais pas l'intelligence artificielle ? Est-elle comprise dans la transformation numérique? Si oui, nous jugeons que c'est insuffisant eu égard à son évolution rapide et aux profondes transformations qu'elle va engendrer dans la société. Il ne s'agit pas juste d'une nouvelle technologie. Même au niveau de la formation, l'IA bouleverse le quotidien des enseignants, ce qui n'est nulle part mentionné dans le message.

Seite 41: " Ziel dieser Diversifizierung und Stärkung ist es, neue Möglichkeiten für Länder zu schaffen, die ein grosses Zusammenarbeitspotenzial aufweisen. Sie werden vom Bund im Rahmen der bereits bestehenden Instrumente sowie bei Bedarf durch den Abschluss neuer Verträge oder Absichtserklärungen gefördert": Vor dem Hintergrund der ungeklärten Beziehungen mit der EU und dem Ausschluss aus den Forschungsförderprogrammen ist die vorgesehene Diversifizierung der internationalen BFI-Partnerschaften zu begrüßen (USA, Singapur und auch viele emerging economies). Wir wünschen uns bzgl. Abschluss neuer Verträge oder Absichtserklärungen eine verstärkte Initiative. Zugleich möchten wir aber darauf hinweisen, dass sie ein wertvolles Plus darstellen, aber kein Ersatz sind für die Beziehungen zu europäischen Partnern, mit denen die Schweizer Forschung seit Jahrzehnten aufs engste vernetzt ist und zusammenarbeitet.

Ziffer 1.4: Verhältnis zur Legislaturplanung

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 1.5: Erledigung parlamentarischer Vorstösse

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.1: Berufsbildung

Page 48 : "Le programme "Simplement mieux!... au travail" : La directive relative à l'octroi d'aides financières à des organisations actives dans le domaine de la formation continue au sens de l'art. 12 LFCo., du 1er juillet 2023, implique de facto, pour les institutions qui planifient et donnent les cours liés au programme "Simplement mieux... au travail!", de modifier les règles de financement en cours de route. Il n'est pas acceptable de changer ainsi les règles du jeu pendant la partie. Ceci met en effet en péril non seulement les institutions, mais également le programme. Et ceci, alors que le CF indique dans le message que la Formation Continue est une priorité pour lui.

Page 51 : "L'éducation à la citoyenneté ... prévue pour 2026": Le PVL salue la volonté de prioriser l'éducation à la citoyenneté.

Ziffer 2.2: Weiterbildung

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.3: Ausbildungsbeiträge

Page 59 : Le PVL n'est pas foncièrement opposé à ce que la Confédération aide les cantons pour les bourses d'études, mais tient à rappeler que ces dernières doivent rester une compétence du niveau cantonal.

Ziffer 2.4: ETH-Bereich

Page 62 : L'intelligence artificielle ne figure nulle part dans les objectifs ("santé humaine; énergie; climat et durabilité de l'environnement; transformation numérique responsable...dialogue avec la société"). Elle n'est pas non plus dans les priorités

stratégiques. Le PVL s'inquiète de ce manque d'importance accordée à l'intelligence artificielle, qui va transformer la société de façon importante.

Page 66: Les réserves du Domaine des EPF permettent aux institutions du Domaine de répondre rapidement aux situations de crise et de prévoir les investissements à long terme. Ils ne peuvent donc pas compenser les baisses de ressources prévues dans le Message FRI. La même remarque est valable pour les fonds de tiers. Le financement de base est ce qui permet aux chercheurs du Domaine des EPF de prendre des risques et ainsi d'innover.

D'une manière générale, afin de compenser l'inflation et de permettre au Domaine des EPF de pouvoir remplir ses missions, une augmentation moyenne annuelle de 2.5% en terme réels, comme demandé dans le plan stratégique des EPF, est nécessaire.

Ziffer 2.5: Förderung nach HFKG

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.6: Internationale Zusammenarbeit in der Bildung

Page 78 : "Depuis avril 2022...innovants et porteurs d'avenir.": Le parti vert/libéral soutient pleinement la volonté du CF d'élargir la couverture géographique des activités d'encouragements, mais rappelle l'importance de l'UE comme partenaire essentiel.

Page 79 : Le PVL salue la volonté d'augmenter les budgets de l'agence MOVETIA, car nous devons renforcer la mobilité et les échanges en Suisse et à l'étranger. Cependant, le PVL s'interroge d'une part sur le niveau des montants (est-il suffisant ?) mais également sur l'efficacité avec laquelle ces montants sont dépensés. Il est en effet très difficile, d'une manière générale, s'agissant du programme MOVETIA, de comprendre quelle part de l'argent va effectivement dans la mobilité des étudiants, et quelle part est en réalité utilisée pour l'administration du programme. En outre, la manière dont les montants sont calculés est opaque (qu'est-ce qui est pris en charge, selon quel critères,?).

Ziffer 2.7: Institutionen der Forschungsförderung

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.8: Innosuisse

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.9: Schweizerischer Innovationspark

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.10: Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.11: Internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.12: Raumfahrt

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 2.13: Förderbereiche ohne Kreditanträge

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 3.1: Änderungen im Berufsbildungsgesetz

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 3.2: Änderungen im ETH-Gesetz

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 3.3: Änderungen im Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 3.4: Änderungen im Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 4: Auswirkungen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Ziffer 5: Rechtliche Aspekte

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.